



Patrick Thöne gab am Sonntag im zweiten Satz seines Einzels entnervt auf. Foto: regios24/Sebastian Priebe

Mix aus Frust und Vorsicht

Badminton Gifhorner Thöne gibt im Einzel auf.

Gifhorn. Patrick Thöne sorgte am Sonntag in seinem Einzel gegen Luckaus Christopher Straßburger nicht nur bei seinem Kontrahenten für Verwunderung, als er beim Stand von 15:21 und 13:18 das Feld verließ. Eine Mischung aus Frust und Vorsichtsmaßnahme habe ihn zur Aufgabe bewegt, erklärte der Gifhorner später. „Ich habe schon seit einiger Zeit mit einer Entzündung in beiden Knien zu kämpfen und kann nur unter Schmerzen spielen“, erläuterte Thöne.

Schon im ersten Satz habe es einige strittige Situationen gegeben. „Im zweiten Satz wurde dann jeder enge Ball von mir aus gegeben. Es waren allein vier Fehlentscheidungen, durch die ich 13:18 hinten lag, anstatt 17:14 zu führen“, schilderte der 22-Jährige. Der Frust über seinen vergeblichen Kampf habe ihn schließlich dazu bewegt, zu entscheiden, „dass meine Gesundheit in diesem Moment vor ging und ich nichts riskieren wollte“.

Seine Aufgabe führte zum 3:4 – angesichts des deutlichen Verlaufs des Spiels von Benjamin Dieckhoff auf dem benachbarten Feld war es zugleich die Vorentscheidung zugunsten der Gäste. *jse*

BVG geht in Heimspielen leer aus

Badminton-Regionalliga Gifhorn verliert gegen EBT Berlin II und Luckau/Blankenfelde.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Jeweils einen Punkt hatte der BV Gifhorn von den Hinspielen gegen die SG EBT Berlin II und SG Luckau/Blankenfelde mitgenommen. Nun, bei den Rückspielen, hätte es im Idealfall noch einer mehr sein sollen – doch daraus wurde nichts. Die Gifhorner verloren in der Badminton-Regionalliga beide Heimspiele: 2:6 hieß es am Samstag gegen EBT, 3:5 am Sonntag gegen Luckau.

Natürlich seien die Niederlagen ärgerlich gewesen, sagte Gifhorns Nummer 1 der Herren, Dennis Friedenstab. „Die wirklich wichtigen Spiele, in denen wir punkten müssen, kommen aber noch.“ Er räumte jedoch ein: „Am Samstag waren wir einfach nicht gut.“

Gegen den Tabellenvierten EBT hatten die Gifhorner im Vorfeld gar auf einen Sieg gehofft. Doch schon die Rückschläge im 1. Herrendoppel sowie im Damendoppel zeichneten den weiteren Weg der Partie vor. Für Lea Dingler und Larina Tornow war das 17:21, 21:13, 17:21 gegen Henriette Leber/Lisa Baumgärtner erst die zweite Niederlage im Damendoppel in dieser Saison. Friedenstab und Patrick Thöne zogen nach zwei umkämpften Sätzen gegen Brian Holtschke und Francis Karge den Kürzeren (25:27, 18:21). „Gewinnen wir den ersten Satz, läuft vielleicht das ganze Spiel anders“, bedauerte Friedenstab.

Er trauerte auch seiner vergeblichen Chance auf den Satzaus-



Larina Tornow (vorne) war im Dameneinzel einmal mehr eine Bank. Sie gewann beide Matches des Wochenendes in zwei Sätzen. Im Doppel mit Lea Dingler hingegen gab es zwei Niederlagen. Foto: regios24/Michael Uhrmeyer

gleich im Einzel gegen den starken Holtschke sowie der knappen Niederlage des Gifhorner Duos Yannik Joop/Lea Dingler im Mixed hinterher. So blieben die Erfolge von Larina Tornow und Patrick Thöne in den Einzeln die einzig zählbaren für die Gifhorner.

Noch bitterer aber war die 3:5-Niederlage des BVG gegen Lu-

ckau/Blankenfelde am Sonntag – „weil wieder mindestens ein Punkt drin gewesen wäre“, meinte Friedenstab, der diesmal im 1. Herrendoppel mit Thöne in zwei Sätzen siegreich war. „Vom Spielerischen war es insgesamt wesentlich besser als am Samstag.“

Larina Tornow mit ihrem 7. Sieg im 7. Einzel und Joop/

Dingler im Mixed hielten danach die Gifhorner Chancen auf zumindest einen Punkt aufrecht (3:3). Dann aber gab der mit Schiedsrichterentscheidungen und sich selbst hadernde Thöne im zweiten Satz seines Einzels auf (siehe Bericht links). Und Benjamin Dieckhoff war im 3. Herreneinzel gegen Noel Raffloer chancenlos.

BV GIFHORN – SG EBT BERLIN II	2:6
HD1: Friedenstab/Thöne – Holtschke/Karge	25:27, 18:21
HD2: Dieckhoff/Joop – Raupach/Sumida	12:21, 16:21
DD: Dingler/Tornow – Leber/Baumgärtner	17:21, 21:13, 17:21
HE1: Dennis Friedenstab – Brian Holtschke	10:21, 21:23
HE2: Patrick Thöne – Francis Karge	22:20, 21:16
HE3: Benjamin Dieckhoff – Jann Raupach	14:21, 16:21
DE: Larina Tornow – Henriette Leber	22:20, 21:9
GD: Joop/Dingler – Sumida/Baumgärtner	12:21, 24:26

BV GIFHORN – SG LUCKAU/BLANKENFELDE	3:5
HD1: Friedenstab/Thöne – Biernacki/Meißner	21:15, 23:21
HD2: Dieckhoff/Joop – Straßburger/Raffloer	17:21, 17:21
DD: Tornow/Dingler – Wendt/Glijer	14:21, 23:25
HE1: Dennis Friedenstab – Mateusz Biernacki	13:21, 19:21
HE2: Patrick Thöne – Christopher Straßburger	15:21, 13:21
HE3: Benjamin Dieckhoff – Noel Raffloer	10:21, 5:21
DE: Larina Tornow – Katharina Wendt	21:17, 21:14
GD: Joop/Dingler – Meißner/Glijer	21:11, 17:21, 22:20

Turbulente Partie mit bitterem Ausgang: MTV unterliegt 3:4

A-Jugend-Fußball Gifhorner kämpfen in Lübeck vergebens.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Die A-Jugend-Fußballer des MTV Gifhorn verpassten es im Spiel beim JFV Hanse Lübeck, ihren eine Woche zuvor errungenen ersten Saisonsieg (3:0 gegen Arsten) zu vergolden. Nach turbulentem Spielverlauf verloren sie in der Hansestadt mit 3:4 (1:2) und stecken weiter in der Abstiegszone der Regionalliga fest.

„Ein Punkt wäre auf jeden Fall drin gewesen, aber nüchtern betrachtet, hätte uns der auch nicht viel weiter gebracht“, kommentierte MTV-Coach Dirk Topf die Partie. Er musste kurzfristig vier Stammkräfte ersetzen. Weil die B-Junioren spielfrei waren, halfen mit Melvin Belter, Nick Greiling und Ersatzkeeper Marwin Syma drei U17-Akteure aus. „Melvin und Nick haben ihre Sache gut gemacht, sie sind positiv aufgefallen“, lobte Topf die Debütanten.

Obwohl Marlon Jansen in der 32. Minute der Führungstreffer für den MTV gelang, war der Auftritt der Gäste in Halbzeit I nicht

überzeugend. „Wir haben uns nicht getraut, von hinten heraus zu spielen, sondern haben zu oft lange Bälle geschlagen“, schilderte Topf. Dass der JFV in der Folgezeit aus dem 0:1-Rückstand eine 3:1-Führung machte, sei daher nicht unverdient gewesen.

Jedoch zeigten die Gifhorner Moral, kämpften gegen die dro-

A-Junioren Reg.-Liga Nord

TSV Havelse - Eimsbütteler TV	5:1
Norderstedt - Calenb. Land	2:4
Komet Arsten - JFV Nordwest	1:1
JLZ Ermsl./SV Mepp. - Vict. Hamburg	3:4
JFV Hanse Lübeck - MTV Gifhorn	4:3
Blumenthal - Lübeck	1:6
JFV Bremerhaven - SV Eichede	1:2

1. TSV Havelse	12	11	1	0	41:12	34
2. Lübeck	12	8	2	2	41:16	26
3. JLZ Ermsl./Meppen	12	8	1	3	41:15	25
4. Calenb. Land	11	8	1	2	28:17	25
5. JFV Nordwest	12	6	4	2	22:13	22
6. Eimsbütteler TV	12	5	3	4	26:25	18
7. Vict. Hamburg	12	5	2	5	29:25	17
8. Blumenthal	11	4	2	5	20:25	14
9. JFV Bremerhaven	12	4	1	7	18:33	13
10. Norderstedt	12	3	2	7	22:29	11
11. SV Eichede	11	3	2	6	21:29	11
12. JFV Hanse Lübeck	11	3	1	7	24:39	10
13. MTV Gifhorn	12	1	2	9	17:44	5
14. Komet Arsten	12	0	2	10	19:47	2

hende Niederlage an – und hatten Erfolg. Charlie Kolmer überwand Lübecks Keeper in der 85. Minute mit einem Chip aus dem Gewühl heraus. Eine Minute später verzog Melvin Belter aus fünf Metern, dann aber traf erneut Kolmer mit einem überlegten Schuss zum 3:3. Der letzte Akt blieb aber den Marzipanstädtern vorbehalten: Gifhorns Marius Martinowski bekam den Ball nicht geklärt, Lübecks Tobias Grimm lachte ihm das Leder ab und schob es zum 4:3 ein.

■ SPIEL KOMPAKT

MTV Gifhorn: Redmann – Walenwein, Grünheid, Belter, Martinowski – Kolmer, Antonio – Zimpfer (56. Mepgabe), Denker (61. Langner), Jansen (46. Greiling) – Ibe (61. Schnöckel).

Tore: 0:1 Jansen (32.), 1:1 Dombrowski (35.), 2:1 Lindau (44.), 3:1 Dombrowski (68.), 3:2, 3:3 Kolmer (85./87.), 4:3 Grimm (88.).



Charlie Kolmer (links, hier im Spiel gegen Meppen) erzielte für den MTV die Treffer zum 2:3 und 3:3 in Lübeck. Zum Punktgewinn reichte es dennoch nicht, die Gifhorner kassierten noch das 3:4. Foto: regios24/Schroedter

BVG-„Zweite“ hält Verfolger auf Distanz

Badminton-Oberliga

Ersatzgeschwächte Gifhorner mit zwei Remis.

Gifhorn. Der große Befreiungsschlag gelang nicht, aber immerhin konnte der BV Gifhorn II den Abstand auf die beiden Verfolger PSV Bremen und TV Metjendorf halten. In der Badminton-Oberliga gab es in den Heimspielen gegen die Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt jeweils ein 4:4-Remis, obwohl die Gifhorner ohne Michelle Beecken und Marvin Schmidt antreten mussten, die bei der U17- und U19-Bundesrangliste in Hessen spielten.

BV Gifhorn II – PSV Bremen 4:4. Im Hinspiel hatte die Zweite des BVG noch deutlich mit 1:7 den Kürzeren gezogen – es war zugleich der einzige Saisonsieg der Bremer. Dieses Mal gab es immerhin einen Punkt für die Mühlenstädter. Entscheidend hierbei war, dass Alexander Ohk und Leif-Olav Zöllner im 1. Herrendoppel ebenso die besseren Nerven hatte (19:21, 21:19, 21:17) wie Ole Hahn im 3. Herreneinzel (16:21, 21:15, 21:15). Die weiteren BVG-Punkte holten Robin Niesner und Mirko Ewert im 2. Herrendoppel (21:13, 21:15) sowie Ewert im 1. Herreneinzel (21:14, 21:15).

BV Gifhorn II – TV Metjendorf 4:4. Wie schon im ersten Duell dieser beiden Teams in dieser Saison teilten sie sich die Punkte. Und wie schon am Samstag, so war auch am Sonntag auf Mirko Ewert Verlass. Erneut steuerte er sowohl im Einzel (21:16, 21:11) als auch im Doppel mit Robin Niesner (21:18, 21:15) zwei Spielpunkte zum Remis bei. Auch Niesner punktete noch einmal: Im Mixed mit Karen Radke gelang dem Routinier ein weiterer glatter Zweisatzsieg. Und Radke wiederum war am vierten Gifhorner Erfolg beteiligt. Mit 21:14, 17:21 und 21:12 triumphierte sie mit Partnerin Yvonne Latussek im Damendoppel.

Positiv für den BVG: Der Berliner SC, der auf dem ersten Abstiegsrang steht, verlor beide Partien an diesem Wochenende. *jse*

BADMINTON

Regionalliga Nord

BV Gifhorn - SG EBT Berlin II	2:6
SG Vech./Leng. - SG Luckau/Blankenf. I	1:7
Eintr. Südr. Bln. - BW Wittorf-Nms. II	8:0
SV Berl. Brauer. - SG Hamburg	7:1
SG Vech./Leng. - SG EBT Berlin II	2:6
BV Gifhorn - SG Luckau/Blankenf. I	3:5
SV Berl. Brauer. - BW Wittorf-Nms. II	7:1
Eintr. Südr. Bln. - SG Hamburg	7:1

1. Eintr. Südr. Bln.	9	8	1	0	58:14	17:1
2. Luck./Blankenf.	10	6	3	1	49:31	15:5
3. SV Berl. Brauer.	9	6	1	2	46:26	13:5
4. SG EBT Berlin II	10	4	5	1	45:35	13:7
5. BV Gifhorn	9	2	2	5	30:42	6:12
5. SG Vech./Leng.	9	3	0	6	30:42	6:12
7. SG Hamburg	9	2	0	7	26:46	4:14
8. BW Wittorf-Nms. II	9	0	0	9	12:60	0:18

Oberliga Nord

BV Gifhorn II - PSV Bremen	4:4
TSV Trittau III - TV Metjendorf I	5:3
Berliner SC - SSW Hamburg	3:5
Matchpoint/TIB - Horner TV II	4:4
TSV Trittau III - PSV Bremen	6:2
BV Gifhorn II - TV Metjendorf I	4:4
Matchpoint/TIB - SSW Hamburg	3:5
Berliner SC - Horner TV II	2:6

1. Horner TV II	9	8	1	0	57:15	17:1
2. SSW Hamburg	9	5	3	1	44:28	13:5
3. TSV Trittau III	9	5	3	1	41:31	13:5
4. Matchpoint/TIB	9	2	3	4	37:35	7:11
5. BV Gifhorn II	9	1	5	3	28:44	7:11
6. TV Metjendorf I	9	1	4	4	26:46	6:12
7. Berliner SC	9	2	1	6	28:44	5:13
8. PSV Bremen	9	1	2	6	27:45	4:14